



Bericht
über die
Prüfung des Jahresabschlusses
der
Waisenhausstiftung
zum 31. Dezember 2014

Bericht

**über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses
der Waisenhausstiftung**

zum 31. Dezember 2014

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG	7
2. RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND PRÜFUNGSaufTRAG	7
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	8
4. HAUSHALTSSPLAN	9
5. PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES	10
5.1 Ergebnisrechnung	10
5.1.1 Erläuterungen Plan-Ergebnis-Vergleich und Vergleich 2014/2013	11
5.1.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	11
5.2 Finanzrechnung	12
5.2.1 Plan-Ergebnis-Vergleich und Vergleich 2014/2013	13
5.2.2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	14
5.3 Teilrechnungen	14
5.3.1 Teilergebnisrechnung	14
5.3.2 Teilfinanzrechnung	15
5.4. Bilanz	16
5.4.1 Aufstellung der Bilanz	16
5.4.2 Erläuterungen Bilanzpositionen Aktiva	16
5.4.2.1 Anlagevermögen	16
5.4.2.2 Umlaufvermögen	17
5.4.3 Erläuterungen Bilanzpositionen Passiva	18
5.4.3.1 Eigenkapital	18
5.4.3.2 Verbindlichkeiten	19
5.4.3.2.1 Sonderposten	19
5.4.3.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	19
5.4.3.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19
5.4.3.2.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	19
5.4.3.2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	20
5.5 Anhang	20
5.6 Anlagen zum Jahresabschluss	20
5.6.1 Rechenschaftsbericht	20
5.6.2 Beteiligungsbericht	20
5.6.3 Anlagen- und Sonderpostenübersicht	20
5.6.4 Forderungsübersicht	21
5.6.5 Verbindlichkeitenübersicht	21
5.6.6 Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre	21
6. ZUSAMMENFASSUNG	21

7. ENTLASTUNG	22
ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT	
Anlage 1: Übersicht über die gewährten Ausleihungen	23
Anlage 2: Übersicht über die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	24

IM ANSCHLUSS AN DEN PRÜFUNGSBERICHT:
Vollständiger Jahresabschluss mit Anhang und Anlagen,
gefertigt von der Abt. Finanzen -Kämmerei- der Stadtverwaltung Speyer

Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung vom 01.10.2002 (BGBl. I S. 3866), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 25.07.2014 (BGBl. I S. 1266)
CIP	C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH
GemO	Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19.08.2014 (GVBl. S. 181)
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung vom 18.05.2006 (GVBl. S. 203), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 06.04.2010 (GVBl. S. 64)
GBS	Gemeinnützige Baugenossenschaft Speyer eG
GEWO	GEWO Wohnen GmbH
GoBG	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden
KomDoppikLG	Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik vom 02.03.2006 (GVBl. S. 57)
LStiftG	Landesstiftungsgesetz vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385)
TEUR	Tausend Euro
VV-GemHSys	Verwaltungsvorschrift Gemeindehaushaltssystematik (Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern und für Sport vom 23. November 2006, MinBl. 2007, S. 16)

1. RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG

Die Waisenhausstiftung ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts, die von der Stadt Speyer – nachfolgend „Stadt“ genannt - verwaltet wird.

Für die Rechtsverhältnisse der Stiftung gelten das Landesstiftungsgesetz -LStiftG- vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385) sowie die Stiftungssatzung in der Fassung vom 27.01.2011.

Stiftungszweck ist nach § 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung die Verwendung von Stiftungserträgen als Beitrag zu den Kosten insbesondere der Unterbringung von Waisen, die durch das Jugendamt der Stadt Speyer betreut werden, darüber hinaus die Unterstützung von bedürftigen Kindern in den städtischen Einrichtungen der Jugendhilfe, insbesondere in Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten. Die Stiftung kann sich an der Finanzierung von Einrichtungen beteiligen, die der Behebung besonderer Schwierigkeiten der Kinderbetreuung dienen (z.B. Problemgebiete, Sozialwaisen).

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken (§ 2 Abs. 2 der Satzung). Als juristische Person des öffentlichen Rechts unterliegt sie nicht der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht nach § 1 Körperschaftsteuergesetz.

Organe der Stiftung sind der Stadtrat der Stadt Speyer und der Stiftungsvorstand (§ 6 der Stiftungssatzung).

Für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Waisenhausstiftung gelten nach § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung grundsätzlich die Vorschriften des Gemeindehaushaltsrechts Rheinland-Pfalz.

Die Rechtsaufsicht wird durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier ausgeübt (§§ 9 und 11 LStiftG). Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist die Stiftung von der Pflicht zur Vorlage der Jahresrechnung bei der Aufsichtsbehörde befreit.

2. RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND PRÜFUNGSAUFGABE

Die Stiftung hat nach Maßgabe des § 7 Abs. 4 LStiftG und § 108 GemO für den Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Grundsätzlich ist der Jahresabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen. Wegen der zum 01.01.2009 erfolgten Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik konnten die Jahresabschlüsse 2009 - 2013 nur mit erheblicher Fristüberschreitung erstellt und geprüft werden. In der Folge wurde auch der Jahresabschluss 2014 von der Abteilung Finanzen der Stadtverwaltung Speyer erst am 04.04.2016 zur Prüfung vorgelegt und nach Prüfungsabschluss **am** **mit** folgenden Bestandteilen und Anlagen ausgefertigt:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilrechnungen nach Produkten
- Bilanz
- Anhang
- Anlagen (Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht)

Bis spätestens 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres hat der Stadtrat die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zu beschließen (§ 114 Abs. 1 S. 1 GemO) und in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Stiftungsvorstandes zu entscheiden (§ 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung, § 114 Abs. 1 S. 2 GemO).

Der Prüfungsauftrag ergibt sich aus § 5 Abs. 2 der Satzung i.V.m. § 110 Abs. 2, 3 GemO.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Aus stiftungsrechtlicher Sicht war durch die Prüfung festzustellen, ob die Verwaltung der Stiftung satzungsgemäß erfolgte. Insofern standen der Vermögenserhalt (§ 3 der Satzung) und die zweckentsprechende Verwendung der Erträge aus dem Stiftungsvermögen (§ 4 der Satzung) im Vordergrund.

Daneben war der Jahresabschluss nach § 113 Abs. 1 S. 1 GemO dahingehend zu prüfen, ob er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (GoBG) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren gem. § 112 Abs. 1 GemO

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss,
- die Buchführung sowie
- die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2013.

Die Prüfung wurde risikoorientiert durchgeführt und so geplant und vollzogen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Schlussbilanz als maßgebliches Instrument der Haushalts- und Wirtschaftsführung frei von wesentlichen Fehlaussagen ist.

Um weitere zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, erfolgte die Belegprüfung in Stichproben.

Davon unberührt blieb die laufende Visa-Kontrolle, die nach den Verfügungen vom 18.02.1982 und 03.01.2002 beschränkt ist auf

- Kassenanweisungen ab 2.500 €
- Abschlagszahlungen (auch unter 2.500 €)
- technische Prüfungen von Kassenanweisungen (auch unter 2.500 €, wenn dies zur Kontrolle der Gesamtmaßnahme notwendig erscheint).

Soweit möglich haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses begleitend durchgeführt.

4. HAUSHALTSPLAN

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung erfolgt mittels einer EDV-Anlage der Stadt Speyer unter Mitverwendung der Software der Fa. „C.I.P. Gesellschaft für kommunale EDV-Lösungen mbH“ (CIP Kommunal).

Der Stadtrat hat am 19.12.2013 den Haushaltsplan und am 09.07.2014 den Nachtragshaushalt für das Jahr 2014 mit den folgenden Festsetzungen beschlossen.

Haushaltsplan 2014 einschl. Nachtrag	
	€
Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der Erträge	499.960,00
Gesamtbetrag der Aufwendungen	435.100,00
Jahresüberschuss	64.860,00
Finanzhaushalt	
Ordentliche Einzahlungen	499.960,00
Ordentliche Auszahlungen	409.050,00
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	90.910,00
Außerordentliche Einzahlungen	0,00
Außerordentliche Auszahlungen	0,00
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	312.800,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	312.800,00
Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-)	403.710,00
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	403.710,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-403.710,00
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	
Gesamtbetrag der Einzahlungen	812.760,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen	812.760,00
Veränderungen des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	0,00

Investitionskredite und Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Nach § 5 Abs. 2 der Satzung war der Haushalt weder der Aufsichtsbehörde vorzulegen noch öffentlich bekannt zu machen.

5. PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss besteht nach § 108 GemO aus der Ergebnis- und Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie der Bilanz einschließlich Anhang. Als Anlagen sind der Rechenschaftsbericht, die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht sowie eine Übersicht über die Haushaltsermächtigungen für die Folgejahre beizufügen.

Die Buchhaltung der Stiftung wurde ordnungsgemäß geführt und mit den Abschlussbuchungen des Berichtsjahres abgeschlossen. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den stiftungs- und gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften einschließlich der GoBG.

5.1 Ergebnisrechnung

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 44 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Übersicht:

Nr.	Ergebnisrechnung Bezeichnung	Ist 2013 €	Plan 2014 €	Ist 2014 €	Abweichung Ist ./. Plan 2014 €	Veränderung gegenüber 2013 €
2. +	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.466,10	6.210,00	2.737,21	-3.472,79	271,11
5. +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	160.309,99	166.400,00	162.234,88	-4.165,12	1.924,89
6. +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	18.700,00	23.526,69	4.826,69	23.526,69
9. +	Sonstige laufende Erträge	1.479,54	52.500,00	32.880,85	-19.619,15	31.401,31
10. =	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 2 bis 9)	164.255,63	243.810,00	221.379,63	-22.430,37	57.124,00
13. -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-153.862,97	-187.400,00	-165.367,96	22.032,04	-11.504,99
14. -	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-26.416,62	-26.050,00	-26.797,04	-747,04	-380,42
16. -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-191.670,73	-167.000,00	-166.835,75	164,25	24.834,98
18. -	Sonstige laufende Aufwendungen	-47.341,68	-42.650,00	-42.556,52	93,48	4.785,16
19. =	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-419.292,00	-423.100,00	-401.557,27	21.542,73	17.734,73
20. =	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 19)	-255.036,37	-179.290,00	-180.177,64	-887,64	74.858,73
21. +	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	292.447,61	256.150,00	247.605,85	-8.544,15	-44.841,76
22. -	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-11.166,35	-12.000,00	-10.953,43	1.046,57	212,92
23. =	Finanzergebnis (Saldo 21 und 22)	281.281,26	244.150,00	236.652,42	-7.497,58	-44.628,84
24. =	Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	26.244,89	64.860,00	56.474,78	-8.385,22	30.229,89
28. =	Jahresüberschuss (Summe 24 und 27)	26.244,89	64.860,00	56.474,78	-8.385,22	30.229,89

Der Jahresüberschuss in Höhe von 56 TEUR wird in der Bilanz unter Passivposition 1 – Eigenkapital- ausgewiesen.

Gegenüber der Veranschlagung ergibt sich eine Ergebnisverschlechterung um 8 TEUR, während im Vorjahresvergleich eine Verbesserung um 30 TEUR zu verzeichnen ist.

Die Abteilung Finanzen hat Abweichungen über 25.000 € im Anhang (S. 3-4) erläutert.

Wesentliche Abweichungen ergaben sich bei folgenden Positionen der Ergebnisrechnung:

5.1.1 Plan-Ergebnis-Vergleich und Vergleich 2014 / 2013

Pos. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Mehrerträge ggü. Vorjahr: 24 TEUR)

Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist zu 21 TEUR auf eine Kostenerstattung der Stadt für die Bewirtschaftung der Außenanlage des Spielhauses Sara Lehmann zurückzuführen. Weitere Mehrerträge von 2 TEUR resultieren aus Versicherungserstattungen für Einbrüche im Spielhaus.

Pos. 9 Sonstige laufende Erträge (Mehrerträge ggü. Vorjahr: 31 TEUR)

Im Vorjahresvergleich kam es hauptsächlich aufgrund der Veräußerung von Grundstücken in der Werkstraße zu Mehrerträgen.

Pos. 16 Zuwendungen, Umlagen u.
sonst. Transferaufwendungen (Minderaufwendungen ggü. Vorjahr: 25 TEUR)

Im Vergleich zum Vorjahr kam es bei der Erstattung von Darlehenszinsen für den Bau von Kindertagesstätten an die Stadt zu Einsparungen von 30 TEUR, während für eine weitere Zuwendung an die Stadt für das „Netzwerk Kindeswohl und –gesundheit“ mit 65.000 TEUR 5.000 TEUR mehr verausgabt wurden als 2013.

Pos. 21 Zinserträge und
sonstige Finanzerträge (Mindererträge ggü. Vorjahr: 45 TEUR)

Die Mindererträge sind auf die weitere Absenkung der Zinssätze für die der Stadt gewährten Darlehen, die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die in der Einheitskasse der Stadt befindlichen Stiftungsmittel zurückzuführen.

5.1.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen bedürfen nach Maßgabe des § 100 GemO der Zustimmung des Stadtrats (über 50.000 €) oder unterhalb dieser Wertgrenze einer internen Verfügung des Oberbürgermeisters, sofern nicht nach § 16 Abs. 1 GemHVO gegenseitige Deckungsfähigkeit vorliegt.

Im Berichtsjahr wurden überplanmäßige Aufwendungen i. H. v. 3.940 € für die Personalkosten des Reinigungspersonals im Spielhaus Sara Lehmann verfügt und im Rechnungswesen CIP erfasst. Weitere 757 € wurden überplanmäßig für Abschreibungen bereitgestellt, jedoch konnte die Bewilligung nicht mehr in CIP erfasst werden, da das Haushaltsjahr zum Zeitpunkt der Verfügung rechnungstechnisch bereits abgeschlossen war.

Weitere aufgetretene Haushaltsüberschreitungen waren im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 16 Abs. 1 GemHVO gedeckt.

5.2 Finanzrechnung

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 45 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Übersicht mit den maßgeblichen Positionen der Finanzrechnung:

Pos.	Finanzrechnung Bezeichnung	Ist Vorjahr 2013 €	Plan 2014 €	Ist 2014 €	Abweichung Ist./Plan 2014 €	Veränderung gegenüber 2013 €
10.	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	164.130,04	243.810,00	216.411,53	-27.398,47	52.281,49
17.	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-419.186,65	-397.050,00	-296.272,68	100.777,32	122.913,97
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 17)	-255.056,61	-153.240,00	-79.861,15	73.378,85	175.195,46
21.	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	299.126,21	244.150,00	158.327,93	-85.822,07	-140.798,28
22.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 18 und 21)	44.069,60	90.910,00	78.466,78	-12.443,22	34.397,18
25.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)	44.069,60	90.910,00	78.466,78	-12.443,22	34.397,18
35.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	281.838,83	312.800,00	173.956,63	-138.843,37	-107.882,20
42.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.899,05	0,00	-6.316,63	-6.316,63	582,42
43.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo 35 und 42)	274.939,78	312.800,00	167.640,00	-145.160,00	-107.299,78
44.	Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-) (Summe 26 und 43)	319.009,38	403.710,00	246.106,78	-157.603,22	-72.902,60
45.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46.	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	-10.594,23	-11.000,00	-10.807,15	192,85	-212,92
47.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo 45 und 46)	-10.594,23	-11.000,00	-10.807,15	192,85	-212,92
50.	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53.	Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	-304.107,41	-392.210,00	-236.864,64	155.345,36	67.242,77
54.	Finanzierungstätigkeit (Summe 47, 50 und 53)	-314.701,64	-403.210,00	-247.671,79	155.538,21	67.029,85
55.	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	-4.307,74	0,00	1.565,01	1.565,01	5.872,75
56.	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	-500,00	0,00	500,00	0,00

Es ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 246 TEUR, welcher zu 78 TEUR auf den Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen und zu 168 TEUR auf den Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen zurückzuführen ist.

Der Finanzmittelüberschuss wurde wie folgt verwendet:

- - 11 TEUR für die Tilgung von Investitionskrediten
- - 237 TEUR als Zuführung zu den in der Einheitskasse der Stadt Speyer befindlichen Stiftungsmitteln
- 2 TEUR Ausgleich des Saldos der durchlaufenden Gelder (Spenden)

Die Kämmerei hat im Anhang Abweichungen über 25.000 € erläutert.

5.2.1 Erläuterungen Plan-Ergebnis-Vergleich und Vergleich 2014/2013

Pos. 18 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen
aus Verwaltungstätigkeit (Verbesserung ggü. Plan: 73 TEUR)
(Verbesserung ggü. Vorjahr: 175 TEUR)

Die Verbesserung im Plan-Ergebnis-Vergleich ist hauptsächlich auf Wenigerauszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse zurückzuführen.

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich wesentliche Mehreinzahlungen bei den Kostenerstattungen sowie bei den sonstigen laufenden Einzahlungen. Daneben waren 130 TEUR Wenigerauszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse zu verzeichnen.

Pos. 21 Saldo der Zins- und sonstigen
Finanzein- und -auszahlungen (Verschlechterung ggü. Plan: 86 TEUR)
(Verschlechterung ggü. Vorjahr: 141 TEUR)

Hauptursache für die Verschlechterung im Plan-Ergebnis-Vergleich ist die Bildung offener Posten bei den Zinsen für Kredite (72 TEUR) und den Zinsen für Geldanlagen (13 TEUR).

Im Vergleich zum Vorjahr resultiert die Verschlechterung ebenfalls im Wesentlichen aus der Bildung offener Posten nach 2015 und im Übrigen aus der weiteren Absenkung des Zinsniveaus.

Pos. 26 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen
Ein- und Auszahlungen (Verbesserung ggü. Vorjahr: 34 TEUR)

Die Verbesserung ergibt sich aus den Salden der Pos. 18 und 21.

Pos. 43 Saldo der Ein- und Auszahlungen
aus Investitionstätigkeit (Verschlechterung ggü. Plan: 145 TEUR)
(Verschlechterung ggü. Vorjahr: 107 TEUR)

Sowohl im Plan-Ergebnis-Vergleich als auch gegenüber dem Vorjahr ist die Verschlechterung größtenteils darauf zurückzuführen, dass die Tilgungseingänge aus Darlehen erst in 2015 erfolgten.

Pos. 44 Finanzmittelüberschuss (Verschlechterung ggü. Plan: 158 TEUR)
(Verschlechterung ggü. Vorjahr: 73 TEUR)

Die Veränderungen ergeben sich aus den kumulierten Abweichungen der Positionen 26 (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen) und 43 (Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit).

Pos. 54 Saldo der Ein- und Auszahlungen
aus Finanzierungstätigkeit Minderauszahlungen ggü. Plan: 156 TEUR
Minderauszahlungen ggü. Vorjahr: 67 TEUR

In Pos. 54 wird unter Berücksichtigung der Pos. 55-56 (durchlaufende Gelder) die Verwendung des in Pos. 44 ausgewiesenen Finanzmittelüberschusses dargestellt. Aus diesem Grund korrespondiert die Summe der Pos. 54-56 immer mit Pos. 44, allerdings mit umgekehrtem Vorzeichen.

5.2.2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Im Haushaltsjahr 2014 wurden im investiven Bereich keine über- / außerplanmäßigen Mittel bereit gestellt.

5.3 Teilrechnungen

5.3.1 Teilergebnisrechnung

<u>Ergebnisrechnung nach Produkten</u>		Produkt		Gesamtergebnisrechnung
		36301	36525	
		Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Spielhaus Sara Lehmann	
Pos	Bezeichnung	€	€	€
10.	Summe lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	194.965,74	26.413,89	221.379,63
19.	Summe lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-309.714,15	-91.843,12	-401.557,27
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 19)	-114.748,41	-65.429,23	-180.177,64
23.	Finanzergebnis	236.652,42	0,00	236.652,42
28.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) (Summe 20 und 23)	121.904,01	-65.429,23	56.474,78

Zu Produkt 36301- Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe-:

Im Produkt 36301 werden die Vermögensverwaltung der Stiftung (Allgemeine Stiftungsverwaltung, Immobilien- und Kapitalvermögen) sowie die Zuführungen zum Stiftungszweck (außer Spielhaus Sara Lehmann, da eigenes Produkt) dargestellt.

- Der **Bereich „Immobilienverwaltung“** schloss 2014 insgesamt positiv ab:

Erträge aus Mieten, Pachten, Erbbauzinsen: 162 TEUR

Aufwendungen:

- Gebäudeunterhaltung und –bewirtschaftung - 79 TEUR
- Abschreibungen - 24 TEUR
- Verwaltungskosten Immobilienverwaltung - 7 TEUR
- Darlehenszinsen für Anwesen „Herdstraße 40“ - 11 TEUR

Überschuss Bereich Immobilienverwaltung **41 TEUR** (2013: 62 TEUR)

- Der **Bereich „Kapitalvermögen“** erbrachte mit Zins- und sonstige Finanzerträgen einen **Überschuss von insgesamt 248 TEUR** (2013: 292 TEUR). Hierin enthalten sind Zinserträge für Ausleihungen an die Stadt Speyer (168 TEUR, s. Anlage 1), Dividenden von jeweils 2,75 % aus den Geschäftsanteilen an der Gewo (43 TEUR) und der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Speyer (3 TEUR) sowie Zinserträge aus den in der Einheitskasse der Stadt Speyer befindlichen Stiftungsmitteln (3 TEUR) und aus Festgeldanlagen (31 TEUR).

➤ Für den **Bereich „Allgemeine Stiftungsverwaltung“** wurden 32 TEUR als Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt aufgewendet.

➤ Bereich **„Verwirklichung des Stiftungszwecks“**:

Es wurden Zuwendungen von insgesamt 167 TEUR (2013: 192 TEUR) für die folgenden Zwecke gewährt:

Empfänger	Verwendungszweck	Betrag	Auszahlung in
Stadtverwaltung Speyer	Erstattung ausgefallener Elternbeiträge für die städtischen Kindertagesstätten (Stadtratsbeschluss vom 27.06.2001)	35.000,00 €	2015
Stadtverwaltung Speyer	Zuweisung für das Netzwerk "Kindeswohl und -gesundheit" (Stadtratsbeschluss vom 10.11.2009)	65.000,00 €	2015
Stadtverwaltung Speyer	Übernahme der Darlehenszinsen für Kindertagesstätten (Ratsbeschlüsse vom 27.05.1993, 17.03. u. 29.06.1994)	66.835,75 €	2014
Summe		166.835,75 €	

Daneben wurde aus dem Überschuss des Produktes 36301 die Verlustabdeckung für das Spielhaus Sara Lehmann mit 65 TEUR (Vorjahr: 84 TEUR) bewirkt.

Zu Produkt 36525 -Spielhaus Sara Lehmann-:

Die angefallenen Betriebskosten von 92 TEUR konnten nur in geringem Umfang aus Erträgen (Teilnahmeentgelte, Miete und Spenden, insg. 5 TEUR) finanziert werden. Diese bestanden im Berichtsjahr ausschließlich aus Zuweisungen und Spenden (3 TEUR), Versicherungserstattungen für Einbrüche (2 TEUR) sowie aus Kostenerstattungen der Stadt für die Bewirtschaftung der Außenanlage des Spielhauses 2009 - 2014 (21 TEUR).

Das Produkt 36525 schloss insgesamt mit einem Fehlbetrag von 65.429,23 € (2013: - 84.488,74 €) ab, welcher im Rahmen der Erfüllung des satzungsmäßigen Stiftungszwecks über den Gesamtabchluss der Waisenhausstiftung abgedeckt wurde.

5.3.2 Teilfinanzrechnung

Finanzrechnung nach Produkten	Produkt		Gesamtfinanzrechnung
	36301	36525	
	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Spielhaus Sara Lehmann	
Bezeichnung	€	€	€
Saldo lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-14.642,37	-65.218,78	-79.861,15
Saldo Zins- u. sonst. Finanzein- und -auszahlungen	158.327,93	0,00	158.327,93
Saldo ordentliche u. außerordentliche Ein- u. Auszahlungen	143.685,56	-65.218,78	78.466,78
Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	173.956,63	-6.316,63	167.640,00
Finanzmittelüberschuss (+) /Finanzmittelfehlbetrag (-)	317.642,19	-71.535,41	246.106,78

5.4 Bilanz

5.4.1 Aufstellung der Bilanz

Die Bilanz wurde entsprechend § 47 GemHVO erstellt. Sie ist aus dem diesem Prüfungsbericht beigefügten Jahresabschluss ersichtlich.

Zusammengefasst weist die Bilanz folgende Werte aus:

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2013	31.12.2014		31.12.2013	31.12.2014
	€			€	
Anlagevermögen	9.931.835,17	9.634.326,21	Eigenkapital	14.441.685,03	14.498.159,81
Umlaufvermögen	4.894.978,81	5.437.135,86	Sonderposten	6.598,00	6.070,00
Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	Rückstellungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	378.530,95	567.232,26
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	14.826.813,98	15.071.462,07	Summe Passiva	14.826.813,98	15.071.462,07

5.4.2 Erläuterungen Bilanzpositionen Aktiva

5.4.2.1 Anlagevermögen

Bezeichnung	31.12.2013	Veränderung	31.12.2014
Bil.Pos. 1.2. Sachanlagen	2.300.678,96 €	-26.797,00 €	2.273.881,96 €
Bil.Pos. 1.3. Finanzanlagen	7.631.156,21 €	-270.711,96 €	7.360.444,25 €
Summe	9.931.835,17 €	-297.508,96 €	9.634.326,21 €

Bei den **Sachanlagen** waren im Berichtsjahr keine Zugänge zu verzeichnen.
Die Abgänge waren ausschließlich abschreibungsbedingt.

Die Abgänge bei den **Finanzanlagen** betreffen ausschließlich Tilgungen der an die Stadt Speyer und die Bürgerhospitalstiftung vergebenen Kredite.

Eine Übersicht der Ausleihungen ist der Anlage 1 zu diesem Prüfungsbericht zu entnehmen.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist außerhalb dieses Prüfungsberichts im Anlagennachweis (Anlage I zum Jahresabschluss) dargestellt.

5.4.2.2 Umlaufvermögen

Bezeichnung	31.12.2013	Veränderung	31.12.2014
Bil.Pos. 2.1 Vorräte:			
-2.1.3 Fertige Erzeugnisse	42.294,48 €	-25.839,53 €	16.454,95 €
Bil.Pos. 2.2. Forderungen:			
-2.2.1 Sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen gegen den sonst. privaten Bereich	66,69 €	-66,69 €	0,00 €
-2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75,00 €	348,71 €	423,71 €
- 2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.756.730,86 €	198.562,09 €	1.955.292,95 €
- 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	17.248,09 €	6.615,30 €	23.863,39 €
Bil.Pos. 2.4. Guthaben bei Kreditinstituten	3.078.563,69 €	362.537,17 €	3.441.100,86 €
Summe Umlaufvermögen	4.894.978,81 €	542.157,05 €	5.437.135,86 €

Der Forderungsbestand laut den Bilanzkonten stimmt mit der Summe der offenen Posten aus den Produkt-Sachkonten überein.

Zu Pos. 2.2.2 – Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Der Ausweis betrifft eine Versicherungserstattung für das Spielhaus.

Zu Pos. 2.2.6 – Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:

Die Position weist zu 1.756.730,86 € Forderungen gegenüber der Stadt Speyer aus der von dieser geführten Einheitskasse aus. Hiermit in Zusammenhang stehen unter der Passiva-Bil.Pos. 4.10 gleichzeitig erfasste Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse mit 125.672,53 €, so dass zum Bilanzstichtag per Saldo und in Übereinstimmung mit dem Kassenbestandsnachweis Forderungen aus der Einheitskasse von 1.631.058,33 € bestanden.

Der gleichzeitige Ausweis von Forderungen als auch von Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse ist grundsätzlich nicht zulässig; jedoch kann nach Aussage der EDV-Abteilung ein entsprechender Korrekturlauf in CIP erst zum Einsatz kommen, wenn sich alle in der Einheitskasse befindlichen Einrichtungen (Stadt, Stiftungen, Jagd- und Fischereigenossenschaft) rechnungstechnisch auf dem gleichen Stand (gleiches Abschlussjahr) befinden. Hiermit ist voraussichtlich erst Ende 2016 zu rechnen.

Die Forderungen aus der Einheitskasse korrespondieren mit entsprechenden Verbindlichkeiten in der Schlussbilanz 2014 der Stadt. Im Jahresverlauf reduzierte sich die Verzinsung der in der Einheitskasse befindlichen Stiftungsmittel von 0,25 % zum Jahresbeginn auf 0,10 % zum Jahresende.

Die übrigen Forderungen dieser Position beziehen sich auf Darlehenstilgungen durch die Stadt (179 TEUR), auf den Schuldendienst der Bürgerhospitalstiftung (15 TEUR) und auf eine Kostenerstattung der Stadt für das Spielhaus.

Zu Pos. 2.2.7 – Sonstige Vermögensgegenstände-:

Es handelt sich zu 31 TEUR um Zinsforderungen aus Festgeldanlagen.

Außerdem enthält der Forderungsbestand aus der Einheitskasse (Pos. 2.2.6, Konto 1743100) seit der Eröffnungsbilanz 2009 den durch eine Fehlbuchung entstandenen Betrag von 7.221,42 €, der bislang nicht korrigiert werden konnte, da dies Auswirkungen auf alle nachfolgenden Tagesabschlüsse der Stadtkasse gehabt hätte. Seit der Bilanz 2009 wird deshalb bei Bil.Pos. 2.2.7 –Sonstige Vermögensgegenstände- (Konto 1799900) ein Korrekturposten von -7.221,42 € ausgewiesen, so dass der Forderungsbestand der Stiftung insgesamt per Saldo korrekt dargestellt wird.

Die endgültige Kontenbereinigung kann wegen der damit verbundenen Auswirkungen auf den Tagesabschluss nicht rückwirkend, sondern erst nach Aufholung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse stattfinden.

Zu Pos. 2.4 –Guthaben bei Kreditinstituten-:

Der Endbestand setzt sich wie folgt zusammen:

- 2.968.563,69 €: Anlagekonto Nr. 3600307176 bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz (Laufzeit 14.03.2013 – 14.03.2015 zu 0,95 % p.a.), nachgewiesen durch Kontoauszug.
- 110.000 €: Zuwachssparen Nr. 3000176390 der Sparkasse Vorderpfalz aus einer Zustiftung des Jahres 2011 (Nachlass Backhaus, Laufzeit 10 Jahre ab 25.05.2011, Verzinsung 1./2. Jahr: 2,0 %, 3./4. Jahr: 2,25 %, 5./6. Jahr: 3,0 %, 7./8. Jahr: 4,0 %, 9./10. Jahr: 5,0 %). Der Nachweis erfolgte anhand des Kontoauszugs.
- 362.537,17 €: Tagesgeldkonto Volksbank, IBAN 88 5479 0000 0090 0415 76, nachgewiesen durch Kontoauszug. Es handelt sich um die Zuführung aus dem Jahresabschluss 2009.

5.4.3 Erläuterungen Bilanzpositionen Passiva

5.4.3.1 Eigenkapital

Bezeichnung	31.12.2013	Veränderung	31.12.2014
Bil.Pos. 1.1. Kapitalrücklage	14.187.697,78 €	0,00 €	14.187.697,78 €
Bil.Pos. 1.3 Ergebnisvortrag	227.742,36 €	26.244,89 €	253.987,25 €
Bil.Pos. 1.4. Jahresüberschuss	26.244,89 €	30.229,89 €	56.474,78 €
Summe Eigenkapital	14.441.685,03 €	56.474,78 €	14.498.159,81 €

Das Eigenkapital stellt das satzungsmäßige Stiftungsvermögen dar. Es hat sich im Berichtsjahr um den Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung erhöht. Dieser ist nach § 18 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und unter dem Posten „Ergebnisvortrag“ auszuweisen. Wird der Jahresüberschuss innerhalb der folgenden fünf Jahre nicht zum Haushaltsausgleich benötigt, ist eine Zuführung zur Kapitalrücklage vorzunehmen.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 96,17 % (2013: 97,40 %).

5.4.3.2 Verbindlichkeiten

5.4.3.2.1 Sonderposten

Bezeichnung	31.12.2013	Veränderung	31.12.2014
Sonderposten aus Zuwendungen	6.598,00 €	-528,00 €	6.070,00 €

Es handelt sich um Spenden für den Erwerb von Vermögensgegenständen im Spielhaus Sara Lehmann. Die Veränderung ist ausschließlich auflösungsbedingt und korrespondiert mit der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

5.4.3.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bezeichnung	31.12.2013	Veränderung	31.12.2014
Bil.Pos. 4.2.1. Investitionskredite vom inländischen Geldmarkt	394.927,37 €	-10.807,15 €	384.120,22 €

Der Rückgang ist ausschließlich tilgungsbedingt. Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Darlehen aufgenommen. Es handelt sich um Investitionskredite der Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH) für die Modernisierung des Anwesens „Herdstraße 40“. Der Bilanzausweis stimmt mit den Saldenbestätigungen der LTH überein.

Eine Übersicht der aufgenommenen Darlehen einschließlich der angefallenen Zinsaufwendungen ist der Anlage 2 zu entnehmen.

5.4.3.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bezeichnung	31.12.2013	Veränderung	31.12.2014
Bil.Pos. 4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.555,60 €	-8.086,07 €	469,53 €

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten betreffen das Spielhaus Sara Lehmann (insb. Werksgebühren und Aufwandsentschädigungen).

5.4.3.2.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bezeichnung	31.12.2013	Veränderung	31.12.2014
Bil.Pos. 4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-27.664,10 €	205.921,44 €	178.257,34 €

Es handelt sich mit 7 TEUR um Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für das Spielhaus.

Ferner werden Verbindlichkeiten aus der Veränderung der Einheitskasse mit der Stadt (126 TEUR) sowie aus der Zuweisung an die Stadt für die Übernahme der Darlehenszinsen der Kindertagesstätten (45 TEUR) ausgewiesen.

5.4.3.2.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Bezeichnung	31.12.2013	Veränderung	31.12.2014
Bil.Pos. 4.11. Sonstige Verbindlichkeiten	2.708,68 €	1.676,49 €	4.385,17 €

Unter dieser Position sind die erhaltenen und zum Bilanzstichtag noch nicht verausgabten Spenden und Zuschüsse für das Spielhaus Sara Lehmann erfasst. Durch die Bilanzierung als Verbindlichkeit bleiben diese für die Folgejahre verfügbar.

Im Berichtsjahr waren Zugänge aus Spenden und den Einnahmen aus den Basteltagen 2014 von zusammen 1.815 € zu verzeichnen. Hiervon entfallen 1.500 € auf eine für kulturelle Arbeit bzw. Medienfreizeit zu verwendende Spende der Beate-Veigel-Stiftung. Verwendet wurden 149,99 € für den Erwerb einer Kamera.

5.5 Anhang

Der Anhang ist nach § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO neben der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz ein gleichwertiger Bestandteil des Jahresabschlusses. Er hat damit unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung zu vermitteln.

Der nach Wesentlichkeitsaspekten geprüfte Anhang stimmt mit den gesetzlichen Vorgaben überein.

5.6 Anlagen zum Jahresabschluss

5.6.1 Rechenschaftsbericht

Nach § 108 Abs. 3 Nr. 1 GemO ist der Rechenschaftsbericht dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen.

Wie bereits in den Jahresabschlüssen 2009 - 2013 wurde ein Rechenschaftsbericht auch für das Jahr 2014 nicht vorgelegt. Da die Verwaltung in ihrer Stellungnahme zu Prüfziffer (1) des Prüfungsberichtes 2010 dargelegt hat, dass ein Rechenschaftsbericht erst nach Aufholung der ausstehenden Jahresabschlüsse erstellt werden soll, wurde die Prüfziffer im Prüfungsbericht 2011 zunächst bis zum Vorliegen des Jahresabschlusses 2014 zurückgestellt.

5.6.2 Beteiligungsbericht

Ein Beteiligungsbericht wurde nicht vorgelegt. Die Beteiligungen der Stiftung werden im Anhang unter Punkt C4 dargestellt.

5.6.3 Anlagen- und Sonderpostenübersicht

In der Anlagenübersicht wird gem. § 50 GemHVO die Entwicklung des Anlagevermögens zutreffend dargestellt. Die ausgewiesenen Restbuchwerte stimmen mit der Finanzbuchhaltung überein.

In der Sonderpostenübersicht wird analog zum Anlagevermögen die Entwicklung der erhaltenen Sonderposten zum Anlagevermögen zutreffend dargestellt. Die Restbuchwerte aus Anlagenbuchhaltung und Bilanz stimmen überein.

5.6.4 Forderungsübersicht

Gem. § 51 GemHVO werden in der Forderungsübersicht die Forderungen der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

5.6.5 Verbindlichkeitenübersicht

Gem. § 52 GemHVO werden in der Verbindlichkeitenübersicht die Verbindlichkeiten der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

5.6.6 Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre

Entfällt, da keine Ermächtigungen vorhanden.

6. ZUSAMMENFASSUNG (§ 113 Abs. 3 GemO)

Wir haben den Jahresabschluss der Waisenhausstiftung zum 31.12.2014 – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und den Teilrechnungen - einschließlich des Anhangs und der Anlagen und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der GoBG vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Anlagevermögen und Jahresabschluss im Rahmen der laufenden Visakontrolle und im Übrigen risikoorientiert auf der Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 ist richtig aus den Büchern entwickelt und auf der von uns geprüften Schlussbilanz zum 31.12.2013 aufgebaut. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Die Ergebnisrechnung weist einen Jahresüberschuss von 56.474,78 € aus, der dem Eigenkapital zugeführt wurde.

Die zweckentsprechende Verwendung der Stiftungsmittel (§ 4 der Satzung) wird bestätigt. Für den Stiftungszweck wurden Zuwendungen in Höhe von 166.835,75 € geleistet. Darüber hinaus erfolgte die Verlustabdeckung für das Spielhaus Sara Lehmann mit 65.429,23 €.

Aus der Finanzrechnung ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss von 246.106,78 €, welcher zu 10.807,15 € für die Tilgung von Investitionskrediten verwendet und im Übrigen der Einheitskasse der Stadt Speyer zugeführt wurde.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind ordnungsgemäß nachgewiesen, wobei die maßgeblichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften beachtet wurden.

Die Bilanzsumme beträgt 15.071.462,07 € (Vorjahr: 14.826.813,98 €).

Das satzungsmäßige Stiftungsvermögen (Eigenkapital) beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 14.498.159,81 €.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses mit allen Bestandteilen und Anlagen (§ 114 Abs. 1 GemO) empfohlen.

7. ENTLASTUNG

Gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Stiftungssatzung und § 114 Abs. 1 GemO beschließt der Stadtrat über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses. Er entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Stiftungsvorstandes.

Nach der abschließenden Bewertung des Prüfungsergebnisses (Ziffer 6) entspricht der Jahresabschluss zum 31.12.2014 den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungssatzung und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Waisenhausstiftung, so dass dem Stadtrat die Entlastung

- des Oberbürgermeisters, Herrn Hansjörg Eger,
- der Bürgermeisterin, Frau Monika Kabs,
- sowie der Leiter der Abteilung Finanzen,
 - Herrn Karlheinz Zech (bis 30.04.2014) und
 - Herrn Peter Pfadt (ab 01.08.2014),

empfohlen wird.

Speyer, den 18. Mai 2016
Stadtverwaltung Speyer
-Rechnungsprüfung:-



(Sabine Voljanek)
Verwaltungsprüferin Stiftungen

Übersicht über die Ausleihungen der Waisenhausstiftung an die Stadt Speyer und die Bürgerhospitalstiftung

Bezeichnung	ursprüngl. DM	ursprüngl. €	Restschuld 31.12.2013 €	Tilgung 2014 €	Restschuld 31.12.2014 €	Zinsertrag 2014 €
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 2001	--	318.350,00	265.592,01	12.645,13	252.946,88	5.086,95
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1997	846.540,00	432.829,03	275.917,82	16.508,04	259.409,78	9.894,54
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1999	1.095.400,00	560.069,13	367.427,31	23.641,51	343.785,80	10.758,50
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1998	1.240.000,00	634.001,93	413.114,21	23.961,36	389.152,85	14.712,76
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 2000	1.400.000,00	715.808,63	588.127,33	19.671,87	568.455,46	20.328,13
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1989	--	1.400.000,00	1.089.241,19	48.271,19	1.040.970,00	39.859,51
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1996	1.526.360,00	780.415,48	566.531,29	28.499,35	538.031,94	13.650,57
Darl. Finanzierung Neubau Kindergarten Speyer-Ost	2.000.000,00	1.022.583,76	701.439,53	25.403,37	676.036,16	15.362,23
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1993	2.316.000,00	1.184.152,00	812.267,05	29.417,13	782.849,92	17.789,46
Darlehen zur Finanzierung Vermögenshaushalt 1990	2.500.000,00	1.278.229,70	827.159,35	29.956,44	797.202,91	18.115,62
Zwischensumme Ausleihungen an die Stadt Speyer		8.326.439,66	5.906.817,09	257.975,39	5.648.841,70	165.558,27
Darlehen an die Bürgerhospitalstiftung (27 Altenwohnungen Mausbergweg 17)	400.000,00	204.516,75	70.329,12	12.736,57	57.592,55	2.602,18
Summe aller Ausleihungen		8.530.956,41	5.977.146,21	270.711,96	5.706.434,25	168.160,45

Die durchschnittliche Verzinsung des Gesamtbestandes der Ausleihungen betrug im Berichtsjahr 2,88 % (2013: 3,29 %).

Übersicht über die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Darlehensgeber/ Verwendungszweck	ursprüngl. DM	ursprüngl. €	Restschuld 31.12.2013 €	Tilgung 2014 €	Restschuld 31.12.2014 €	Zinsaufwand 2014 €
<u>Für Renovierung und Modernisierung Anwesen "Herdstraße 40":</u>						
Landestreuhandstelle (öffentliches Baudarlehen)	45.000,00	23.008,13	15.136,31	389,45	14.746,86	415,83
Landestreuhandstelle (Sanierung Rückgebäude)	197.000,00	100.724,50	67.346,35	1.683,19	65.663,16	1.842,17
Landestreuhandstelle (Sanierung Nebengebäude)	385.000,00	196.847,37	128.083,97	3.360,46	124.723,51	3.529,20
Landestreuhandstelle (Sanierung Hauptgebäude)	589.000,00	301.150,92	184.360,74	5.374,05	178.986,69	5.166,23
Summe	1.216.000,00	621.730,93	394.927,37	10.807,15	384.120,22	10.953,43
Durchschnittliche Verzinsung im Berichtsjahr: 2,81 %						

JAHRESABSCHLUSS

zum

31.12.2014

**DER
WAISENHAUSSTIFTUNG**

mit Sitz in SPEYER



S P E Y E R

Ergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2013	2014	2013	2014	2014	2013	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.466,10	6.210,00	0,00	2.737,21	-3.472,79	271,11	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	160.309,99	166.400,00	0,00	162.234,88	-4.165,12	1.924,89	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	18.700,00	0,00	23.526,69	4.826,69	23.526,69	0,00
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	1.479,54	52.500,00	0,00	32.880,85	-19.619,15	31.401,31	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	164.255,63	243.810,00	0,00	221.379,63	-22.430,37	57.124,00	0,00
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-153.862,97	-187.400,00	0,00	-165.367,96	22.032,04	-11.504,99	0,00
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-26.416,62	-26.050,00	0,00	-26.797,04	-747,04	-380,42	0,00
15.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-191.670,73	-167.000,00	0,00	-166.835,75	164,25	24.834,98	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	-47.341,68	-42.650,00	0,00	-42.556,52	93,48	4.785,16	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-419.292,00	-423.100,00	0,00	-401.557,27	21.542,73	17.734,73	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-255.036,37	-179.290,00	0,00	-180.177,64	-887,64	74.858,73	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	292.447,61	256.150,00	0,00	247.605,85	-8.544,15	-44.841,76	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-11.166,35	-12.000,00	0,00	-10.953,43	1.046,57	212,92	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	281.281,26	244.150,00	0,00	236.652,42	-7.497,58	-44.628,84	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	26.244,89	64.860,00	0,00	56.474,78	-8.385,22	30.229,89	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27)	26.244,89	64.860,00	0,00	56.474,78	-8.385,22	30.229,89	0,00
29.	- Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	+ Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Jahresergebnis nach Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	26.244,89	64.860,00	0,00	56.474,78	-8.385,22	30.229,89	0,00

Finanzrechnung 2014

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2013	2014	2013	2014	2014	2013	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	2.308,78	6.210,00	0,00	2.275,90	-3.934,10	-32,88	0,00
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	160.370,99	166.400,00	0,00	162.309,88	-4.090,12	1.938,89	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-0,03	18.700,00	0,00	18.944,90	244,90	18.944,93	0,00
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ sonstige laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.450,30	52.500,00	0,00	32.880,85	-19.619,15	31.430,55	0,00
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	164.130,04	243.810,00	0,00	216.411,53	-27.398,47	52.281,49	0,00
11.	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-152.878,25	-187.400,00	0,00	-162.140,62	25.259,38	-9.262,37	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-221.670,73	-167.000,00	0,00	-91.304,06	75.695,94	130.366,67	0,00
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- sonstige laufende Auszahlungen	-44.637,67	-42.650,00	0,00	-42.828,00	-178,00	1.809,67	0,00
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)	-419.186,65	-397.050,00	0,00	-296.272,68	100.777,32	122.913,97	0,00
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-255.056,61	-153.240,00	0,00	-79.861,15	73.378,85	175.195,46	0,00
19.	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	310.292,56	256.150,00	0,00	169.281,36	-86.868,64	-141.011,20	0,00
20.	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-11.166,35	-12.000,00	0,00	-10.953,43	1.046,57	212,92	0,00
21.	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	299.126,21	244.150,00	0,00	158.327,93	-85.822,07	-140.798,28	0,00
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	44.069,60	90.910,00	0,00	78.466,78	-12.443,22	34.397,18	0,00
23.	+ außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	- außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	44.069,60	90.910,00	0,00	78.466,78	-12.443,22	34.397,18	0,00
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.196,63	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.196,63	0,00
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	275.642,20	272.800,00	0,00	148.117,10	-124.682,90	-127.525,10	0,00
33.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	40.000,00	0,00	25.839,53	-14.160,47	25.839,53	0,00
34.	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 34)	281.838,83	312.800,00	0,00	173.956,63	-138.843,37	-107.882,20	0,00
36.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-6.899,05	0,00	0,00	-6.316,63	-6.316,63	582,42	0,00
38.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41.	- sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzrechnung 2014

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2013	2014	2013	2014	2014	2013	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
42.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe der Nummern 36 bis 41)	-6.899,05	0,00	0,00	-6.316,63	-6.316,63	582,42	0,00
43.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	274.939,78	312.800,00	0,00	167.640,00	-145.160,00	-107.299,78	0,00
44.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 43)	319.009,38	403.710,00	0,00	246.106,78	-157.603,22	-72.902,60	0,00
45.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46.	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	-10.594,23	-11.000,00	0,00	-10.807,15	192,85	-212,92	0,00
47.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	-10.594,23	-11.000,00	0,00	-10.807,15	192,85	-212,92	0,00
48.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49.	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse Stadt Speyer (Saldo der Nummern 48 und 49)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	304.061,07	0,00	0,00	615.614,25	615.614,25	311.553,18	0,00
52.	- Zunahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	-608.168,48	-392.210,00	0,00	-852.478,89	-460.268,89	-244.310,41	0,00
53.	= Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 51 und 52)	-304.107,41	-392.210,00	0,00	-236.864,64	155.345,36	67.242,77	0,00
54.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 47, 50 und 53)	-314.701,64	-403.210,00	0,00	-247.671,79	155.538,21	67.029,85	0,00
55.	= Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	-4.307,74	0,00	0,00	1.565,01	1.565,01	5.872,75	0,00
56.	= Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	-500,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36301	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2013	2014	2013	2014	2014	2013	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	158.973,99	165.600,00	0,00	162.234,88	-3.365,12	3.260,89	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	77,93	52.000,00	0,00	32.730,86	-19.269,14	32.652,93	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	159.051,92	217.600,00	0,00	194.965,74	-22.634,26	35.913,82	0,00
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-109.997,81	-117.000,00	0,00	-114.960,15	2.039,85	-4.962,34	0,00
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-24.390,00	-24.400,00	0,00	-24.390,04	9,96	-0,04	0,00
15.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-191.670,73	-167.000,00	0,00	-166.835,75	164,25	24.834,98	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	-3.541,01	-3.150,00	0,00	-3.528,21	-378,21	12,80	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-329.599,55	-311.550,00	0,00	-309.714,15	1.835,85	19.885,40	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-170.547,63	-93.950,00	0,00	-114.748,41	-20.798,41	55.799,22	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	292.447,61	256.150,00	0,00	247.605,85	-8.544,15	-44.841,76	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-11.166,35	-12.000,00	0,00	-10.953,43	1.046,57	212,92	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	281.281,26	244.150,00	0,00	236.652,42	-7.497,58	-44.628,84	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	110.733,63	150.200,00	0,00	121.904,01	-28.295,99	11.170,38	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	110.733,63	150.200,00	0,00	121.904,01	-28.295,99	11.170,38	0,00
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	- Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	110.733,63	150.200,00	0,00	121.904,01	-28.295,99	11.170,38	0,00

Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	36301	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2013	2014	2013	2014	2014	2013	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-176.396,22	-69.550,00	0,00	-14.642,37	54.907,63	161.753,85	0,00
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	299.126,21	244.150,00	0,00	158.327,93	-85.822,07	-140.798,28	0,00
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	122.729,99	174.600,00	0,00	143.685,56	-30.914,44	20.955,57	0,00
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 3 und 4)	122.729,99	174.600,00	0,00	143.685,56	-30.914,44	20.955,57	0,00
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	122.729,99	174.600,00	0,00	143.685,56	-30.914,44	20.955,57	0,00
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	275.642,20	272.800,00	0,00	148.117,10	-124.682,90	-127.525,10	0,00
14.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	40.000,00	0,00	25.839,53	-14.160,47	25.839,53	0,00
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	275.642,20	312.800,00	0,00	173.956,63	-138.843,37	-101.685,57	0,00
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-2.080,06	0,00	0,00	0,00	0,00	2.080,06	0,00
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	-2.080,06	0,00	0,00	0,00	0,00	2.080,06	0,00
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	273.562,14	312.800,00	0,00	173.956,63	-138.843,37	-99.605,51	0,00
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	396.292,13	487.400,00	0,00	317.642,19	-169.757,81	-78.649,94	0,00



Teilergebnisrechnung 2014

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36525	Spielhaus Sara Lehmann

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2013	2014	2013	2014	2014	2013	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	2.466,10	6.210,00	0,00	2.737,21	-3.472,79	271,11	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.336,00	800,00	0,00	0,00	-800,00	-1.336,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	18.700,00	0,00	23.526,69	4.826,69	23.526,69	0,00
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	1.401,61	500,00	0,00	149,99	-350,01	-1.251,62	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	5.203,71	26.210,00	0,00	26.413,89	203,89	21.210,18	0,00
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.865,16	-70.400,00	0,00	-50.407,81	19.992,19	-6.542,65	0,00
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-2.026,62	-1.650,00	0,00	-2.407,00	-757,00	-380,38	0,00
15.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	-43.800,67	-39.500,00	0,00	-39.028,31	471,69	4.772,36	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-89.692,45	-111.550,00	0,00	-91.843,12	19.706,88	-2.150,67	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-84.488,74	-85.340,00	0,00	-65.429,23	19.910,77	19.059,51	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-84.488,74	-85.340,00	0,00	-65.429,23	19.910,77	19.059,51	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-84.488,74	-85.340,00	0,00	-65.429,23	19.910,77	19.059,51	0,00
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-84.488,74	-85.340,00	0,00	-65.429,23	19.910,77	19.059,51	0,00

Teilfinanzrechnung 2014

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36525	Spielhaus Sara Lehmann

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2013	2014	2013	2014	2014	2013	2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-78.660,39	-83.690,00	0,00	-65.218,78	18.471,22	13.441,61	0,00
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-78.660,39	-83.690,00	0,00	-65.218,78	18.471,22	13.441,61	0,00
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 3 und 4)	-78.660,39	-83.690,00	0,00	-65.218,78	18.471,22	13.441,61	0,00
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-78.660,39	-83.690,00	0,00	-65.218,78	18.471,22	13.441,61	0,00
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.196,63	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.196,63	0,00
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	6.196,63	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.196,63	0,00
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-4.818,99	0,00	0,00	-6.316,63	-6.316,63	-1.497,64	0,00
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	-4.818,99	0,00	0,00	-6.316,63	-6.316,63	-1.497,64	0,00
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	1.377,64	0,00	0,00	-6.316,63	-6.316,63	-7.694,27	0,00
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-77.282,75	-83.690,00	0,00	-71.535,41	12.154,59	5.747,34	0,00

Bilanz 2014 - Aktiva

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist 2014	Ist 2013
		EUR	EUR
		1	2
1.	Anlagevermögen		
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00
1.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Summe: Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.	Sachanlagen		
1.2.1.	Wald, Forsten	2.487,63	2.487,63
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	434.832,13	434.832,13
1.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.601.339,57	1.624.532,57
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	217.871,63	219.068,63
1.2.5.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.351,00	19.758,00
1.2.9.	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
	Summe: Sachanlagen	2.273.881,96	2.300.678,96
1.3.	Finanzanlagen		
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen	1.547.370,00	1.547.370,00
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	106.640,00	106.640,00
1.3.8.	Sonstige Ausleihungen	5.706.434,25	5.977.146,21
	Summe: Finanzanlagen	7.360.444,25	7.631.156,21
	Summe: Anlagevermögen	9.634.326,21	9.931.835,17
2.1.	Vorräte		
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00
2.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	16.454,95	42.294,48
2.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
	Summe: Vorräte	16.454,95	42.294,48
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	0,00	66,69
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	423,71	75,00
2.2.3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
2.2.5.	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.955.292,95	1.756.730,86

Bilanz 2014 - Aktiva

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist 2014	Ist 2013
		EUR	EUR
		1	2
2.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	23.863,39	17.248,09
	Summe: Forderungen	1.979.580,05	1.774.120,64
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2.3.2.	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
	Summe: Wertpapiere	0,00	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.441.100,86	3.078.563,69
	Summe: Umlaufvermögen	5.437.135,86	4.894.978,81
3.	Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00
4.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
4.1.	Disagio	0,00	0,00
4.2.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Summe: Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	Bilanzsumme	15.071.462,07	14.826.813,98

Bilanz 2014 - Passiva

Gemeinde: 02 Waisenhausstiftung

Pos.	Inhalt	Ist 2014	Ist 2013
		EUR	EUR
		1	2
1.	Eigenkapital		
1.1.	Kapitalrücklage	14.187.697,78	14.187.697,78
1.2.	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3.	Ergebnisvortrag	253.987,25	227.742,36
1.4.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	56.474,78	26.244,89
	Summe: Eigenkapital	14.498.159,81	14.441.685,03
2.	Sonderposten		
2.1.	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00
2.2.	Sonderposten zum Anlagevermögen		
2.2.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	6.070,00	6.598,00
2.2.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00
2.2.3.	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00
	Summe: Sonderposten zum Anlagevermögen	6.070,00	6.598,00
2.3.	Sonderposten für den Gebührenausschleich	0,00	0,00
2.4.	Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00
2.5.	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00	0,00
2.6.	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00
2.7.	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
	Summe: Sonderposten	6.070,00	6.598,00
3.	Rückstellungen		
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2.	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00
3.4.	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
	Summe: Rückstellungen	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten		
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	384.120,22	394.927,37
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	469,53	8.555,60
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	3,40
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	178.257,34	-27.664,10
4.11.	Sonstige Verbindlichkeiten	4.385,17	2.708,68
	Summe: Verbindlichkeiten	567.232,26	378.530,95
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Bilanzsumme	15.071.462,07	14.826.813,98

ANHANG

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Abkürzungen	2
A. Allgemeine Angaben	2
B. Angaben zu einzelnen Positionen	
der ERGEBNISRECHNUNG	3
der FINANZRECHNUNG	5
der BILANZ	10
C. im Anhang gesondert anzugebende und zu erläuternde Sachverhalte	14

Abkürzungen

GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung der Gemeinden
VE	Verpflichtungsermächtigung (§ 49 GemO)
PSK	Produktsachkonto

A. Allgemeine Angaben

Die Waisenhausstiftung mit Sitz in Speyer, nachfolgend Stiftung genannt, ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Stiftungssatzung i. d. F. vom 27.01.2011). Für die Stiftung gelten die gemeindlichen Vorschriften über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (§ 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung).

Die Waisenhausstiftung hat zum 31. Dezember 2014 ihren Jahresabschluss erstellt.

Nach § 108 Abs. 1 GemO ist zum Schluss jedes Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser soll nach § 108 Abs. 2 GemO aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang bestehen.

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

Der Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO und der §§ 33 Nr. 5, 35 Abs. 2 und Abs. 6, 40 Abs. 2, 43; 44 Abs. 3 und Abs. 4, 45 Abs. 3 und Abs. 4, 47 Abs. 2; 48 GemHVO erstellt.

Nach § 108 Abs. 3 GemO sind dem Jahresabschluss als Anlagen beizufügen:

1. Der Rechenschaftsbericht gem. § 49 GemHVO
2. Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO – Angabe zu Beteiligung im Anhang direkt unter Punkt C 4 ausgewiesen
3. Anlagenübersicht gem. § 50 GemHVO – Anlage I
4. Sonderpostenübersicht – Anlage II
5. Forderungsübersicht gem. § 51 GemHVO – Anlage III
6. Verbindlichkeitsübersicht gem. § 52 GemHVO – Anlage IV
7. Eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen gem. § 53 GemHVO – Anlage V – keine vorhanden

B. Angaben zu einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz nach § 48 Abs. 1 GemHVO

ERGEBNISRECHNUNG

Das Verrechnungsverbot zwischen den Erträgen und den Aufwendungen nach § 44 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 44 Abs. 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 GemHVO.

Erhebliche Unterschiede nach § 44 Abs. 3 GemHVO werden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 €
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge	2.737,21 €
3. Erträge der sozialen Sicherung	0,00 €
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00 €
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.234,88 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.526,69 €
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00 €
8. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €
9. Sonstige laufende Erträge	32.880,85 €

(Vorjahr 1.479,54 €) Diff. von 31.401,31 €.

Im Jahr 2014 wurden 3 Grundstücke aus dem Umlaufvermögen verkauft und es wurde ein Gewinn von 32.693,01 € erzielt (PSK 36301.4613000).

10. Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	221.379,63 €
11. Personalaufwendungen	0,00 €
12. Versorgungsaufwendungen	0,00 €
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 165.367,96 €
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	- 26.797,04 €
15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €
16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfererträge	- 166.835,75 €
17. Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00 €

18. Sonstige laufende Aufwendungen	- 42.556,52 €
19. Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	- 401.557,27 €
20. Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	- 180.177,64 €
21. Zins- und sonstige Finanzerträge	247.605,85 €
(Vorjahr 292.447,61 €) Diff. von -44.841,76 €.	
(PSK 36301.4710000) Bei den Ausleihungen an die Stadt Speyer sind bereits teils im Jahr 2013 und im Jahr 2014 die Zinssätze von 3,69% auf 2,44% und/oder 2,21% gekürzt worden und außerdem ist ein Darlehen von ursprünglich 3.000.000 DM zum 31.12.2013 ausgelaufen. Das führte zu einer Differenz zum Vorjahr in Höhe von -33.089,53 €.	
Der Zinssatz für die Sparanlagen der Stiftung wird jährlich niedriger. Außerdem wurden die Zinsen für lfd. Kassenkredite aus der Einheitskasse mit einem niedrigeren Zinssatz verzinst. Das hat auf dem PSK 36301.4799000 zu einer Abweichung in Höhe von -11.752,23 € geführt.	
22. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	- 10.953,43 €
23. Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	236.652,42 €
24. Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	56.474,78 €
25. Außerordentliche Erträge	0,00 €
26. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
27. Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00 €
28. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe der Nummern 24 und 27)	56.474,78 €
29. Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00 €
30. Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00 €
31. Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	56.747,78 €

FINANZRECHNUNG

Die Ansätze der Finanzrechnung (Kontengruppe 6 und 7) werden direkt aus der Planung der Ansätze der Ergebnisrechnung (Kontengruppe 4 und 5) übernommen, d. h. keine eigene Planung der Ansätze in der Finanzrechnung.

Das Verrechnungsverbot zwischen den Einzahlungen und den Auszahlungen nach § 45 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 45 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 GemHVO.

Erhebliche Unterschiede nach § 45 Abs. 3 GemHVO werden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 €
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge	2.275,90 €
3. Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00 €
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00 €
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.309,88 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.944,90 €
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00 €
8. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €
9. Sonstige laufende Einzahlungen	32.880,85 €

(Vorjahr 1.450,30 €) Diff. von 31.430,55 €.

Im Jahr 2014 wurden 3 Grundstücke aus dem Umlaufvermögen verkauft und es wurde ein Gewinn von 32.693,01 € erzielt.

10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit **216.411,53 €**
(Summe der Nummern 1 bis 9)

11. Personalauszahlungen	0,00 €
12. Versorgungsauszahlungen	0,00 €
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	- 162.140,62 €

(Plan -187.400,00 €) Diff. von 25.259,38 €.

Im Spielhaus Sara Lehmann ist es im Bereich dieser Position der Ergebnisrechnung nicht einfach, die gesamten Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung, weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Kostenerstattungen und Sonstiges richtig zu planen. Die nötige Betreuung der Kinder ist individuell und richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf und der tatsächlichen Gegebenheit. Die Auszahlungen werden nicht geplant, sondern von der

Ergebnisrechnung übernommen. Bildung offener Posten und Auszahlungen von offenen Posten führen außerdem zu einer Differenz zwischen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung.

14. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen - 91.304,06 €

(Plan -167.000,00 €) Diff. von 75.695,94 €.

Erstattung der Darlehnszinsen für den Bau von Kindertagesstätten in Höhe von 66.835,75 € war richtig geplant, aber die Auszahlung von 45.531,69 € fand erst im Jahr 2015 statt. Außerdem wurden offene Posten in Höhe von -30.000,00 € im Jahr 2014 einbezahlt.

(Vorjahr -221.670,83 €) Diff. von 130.366,67 €.

Im Jahr 2014 haben folgende Zuweisungen zum Stiftungszweck stattgefunden:

65.000,00 € für das Projekt Kindeswohl und Kindergesundheit (Vorjahr 60.000,00 €), 35.000,00 € an die städtischen Kindertagesstätten (Vorjahr 35.000,00 €) und 66.835,75 € Erstattung Darlehnszinsen für den Bau von Kindertagesstätte (Vorjahr 96.670,73 €).

Außerdem wurde eine Rückforderung aus dem Jahr 2013 in Höhe von 30.000,00 € als offener Posten in das Jahr 2014 übertragen und dort einbezahlt.

15. Auszahlungen der sozialen Sicherung 0,00 €

16. Sonstige laufende Auszahlungen - 42.828,00 €

17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit - 296.272,68 €
(Summe der Nummern 11 bis 16)

18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit - 79.861,15 €
(Saldo der Nummern 10 und 17)

19. Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen 169.281,36 €

(Plan 256.150,00 €) Diff. von -86.868,64

Zinsen für Kredite: Die Differenz zum Plan betrug -73.648,74 €.

Die tatsächlichen Zinsen für Kredite aus dem Jahr 2014 haben 168.160,45 € (Vorjahr 201.249,98 €) betragen. Bei den Ausleihungen an die Stadt Speyer sind im Jahr 2014 die Zinssätze gekürzt worden und außerdem ist ein Darlehen von ursprünglich 3.000.000 DM zum 31.12.2013 ausgelaufen.

Zusätzlich führen Bildung offener Posten und Einzahlungen aus offenen Posten zu der ausgewiesenen Differenz.

(Vorjahr 310.292,56 €) Diff. von -141.011,20 €.

Zinsen für Kredite: Die Differenz zum Vorjahr betrug -104.898,72 €.

Die Einzahlung von offenen Posten und die tatsächlichen Zinseinzahlungen haben im Jahr 2013 zu einer Gesamtsumme in Höhe von 346.486,89 € geführt. Im Jahr 2014 wurde lediglich ein Betrag von 96.351,26 € der eigentlichen Zinsen einbezahlt und ein offener Posten in Höhe von 71.809,19 € gebildet, der erst 2015 einbezahlt wurde.

Sonstige Zinsen: Die Differenz zum Vorjahr betrug -36.112,48 €.

Bildung offener Posten und Einzahlungen aus offenen Posten führt zu der ausgewiesenen Differenz.

Die tatsächlichen Zinsen aus Sparguthaben betrugen 33.884,39 € (Vorjahr 45.636,62 €) und führen zu einer eigentlichen Differenz von -11.752,23 €. Der Grund dafür ist, dass ein Betrag

von 2.968.563,69 € aus früheren Kassenkrediten an die Stadt Speyer im März 2013 für 2 Jahre mit einem Jahreszinssatz von 0,95 % angelegt (im Vorjahr 3 Monate mit 1,8%) wurde. Außerdem wurden die Zinsen für lfd. Kassenkrediten aus der Einheitskasse mit einem sehr niedrigeren Zinssatz verzinst.

20. Zins- und sonstige Finanzauszahlungen - 10.953,43 €

21. Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen 158.327,93 €
(Saldo der Nummern 19 und 20)

22. Saldo der ordentlichen Ein- und –Auszahlungen 78.466,78 €
(Summe der Nummern 18 und 21)

23. Außerordentliche Einzahlungen 0,00 €

24. Außerordentliche Auszahlungen 0,00 €

25. Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen 0,00 €
(Saldo der Nummern 23 und 24)

26. Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen 78.466,78 €
(Summe der Nummern 22 und 25)

27. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen 0,00 €

28. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten 0,00 €

29. Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände 0,00 €

30. Einzahlungen für Sachanlagen 0,00 €

31. Einzahlungen für Finanzanlagen 0,00 €

32. Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen 148.117,10 €

(Plan 272.800,00 €) Diff. von -124.682,90 €.

(Vorjahr 275.642,20 €) Diff. von -127.525,10 €.

Im Jahr 2014 sollten Tilgungsbeträge in Höhe von 270.711,92 € eingenommen werden. Es wurde lediglich ein Betrag in Höhe von 148.117,10 € einbezahlt und der restliche Betrag von 122.594,82 € als offenen Posten in das Jahr 2015 übertragen.

Das führt auch zu der Differenz zum Vorjahr, da im Jahr 2013 keine offenen Posten gebildet wurden.

33. Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten 25.839,53,00 €

(Vorjahr 0,00 €) Diff. von 25.839,53 €.

Im Jahr 2014 wurden 3 Grundstücke aus dem Umlaufvermögen verkauft. Der Wert der drei Grundstücke betrug 25.839,53 €. Die Einzahlung aus dem erzielten Gewinn aus diesem Verkauf wird in der Pos. 9 der Finanzrechnung ausgewiesen.

34. Sonstige Investitionseinzahlungen 0,00 €

35. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 34)	173.956,63 €
36. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
37. Auszahlungen für Sachanlagen	- 6.316,63 €
38. Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00 €
39. Auszahlungen für Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00 €
40. Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00 €
41. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00 €
42. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 36 bis 41)	- 6.316,63 €
43. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	167.640,00 €
44. Finanzmittelüberschuss(+)/Finanzmittelfehlbetrag(-) (Summe der Nummern 26 und 43)	246.106,78 €
45. Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00 €
46. Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	- 10.807,15 €
47. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	- 10.807,15 €
48. Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00 €
49. Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00 €
50. Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 48 und 49)	0,00 €
51. Abnahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	615.614,25 €
(Plan 0,00 €) Diff. von 615.614,25 €.	
(Vorjahr 304.061,07 €) Diff. von 311.553,18 €.	
Bei dem Betrag dieser Position handelt es sich um tatsächliche Einzahlungen der Finanzrechnung im Jahr 2014. Dieser beinhaltet außer den laufenden Zahlungen des Jahres auch die offenen Posten des Vorjahres. Die Stadtkasse Speyer ist für diese Position zuständig.	
52. Zunahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	- 852.478,89 €
(Plan -392.210 €) Diff. von -460.268,89 €.	
(Vorjahr -608.168,48 €) Diff. von -244.310,41 €.	

Bei dem Betrag dieser Position handelt es sich um tatsächliche Auszahlungen der Finanzrechnung im Jahr 2014. Dieser beinhaltet außer den laufenden Zahlungen des Jahres auch die offenen Posten des Vorjahres. Die Stadtkasse Speyer ist für diese Position zuständig.

53. Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 51 und 52)	- 236.864,64 €
54. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 47, 50 und 53)	- 247.671,79 €
55. Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	1.565,01 €
56. Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00 €

BILANZ

Das Verrechnungsverbot zwischen der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz nach § 47 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Bilanzpositionen entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 47 Abs. 4 GemHVO für die Aktivseite der Bilanz und nach § 47 Abs. 5 GemHVO für die Passivseite der Bilanz.

Erhebliche Veränderungen nach § 47 Abs. 2 GemHVO wurden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

I. AKTIVA **15.071.462,07 €**

1. Anlagevermögen **9.634.326,21 €**

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände **0,00 €**

1.2 Sachanlagen **2.273.881,96 €**

Die Summe der Sachanlagen betrug im Vorjahr 2.300.678,96 €. Das ergibt eine Differenz von -26.797,00 €, die durch jährlich unterschiedliche Abschreibung und Käufe und Verkäufe von Sachanlagen zu begründen ist. Im Jahr 2014 fand kein Kauf oder Verkauf von Sachanlagen statt, und der Abschreibungsbetrag entspricht genau der Differenz.

Weitere Informationen sind der Anlagenübersicht zu entnehmen (Anlage I).

1.2.1 Wald, Forsten 2.487,63 €

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 434.832,13 €

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 1.601.339,57 €

1.2.4 Infrastrukturvermögen 217.871,63 €

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung 17.351,00 €

1.3 Finanzanlagen **7.360.444,25 €**

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst.

1.3.3 Beteiligungen 1.547.370,00 €

Beteiligung an der GEWO mit 23,662 % (vgl. Punkt C4 der Anlage).

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens 106.640,00 €

Die Stiftung hält 344 Geschäftsanteile an der GBS.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen 5.706.434,25 €

Die Summe der Sonstigen Ausleihungen betrug im Vorjahr 5.977.146,21 €. Es handelt sich um Ausleihungen an Stadt Speyer (10) und die Bürgerhospitalstiftung (1).

Im Jahr 2014 wurde eine Ausleihe seitens der Stadt Speyer komplett abbezahlt.

Die Veränderung zum Vorjahr von 270.711,96 € resultiert aus den Tilgungsbeträgen im Jahr 2014. Darunter an die Stadt Speyer in der Höhe von 257.975,35 € (und zusätzlich 0,04 € Rundungsdifferenz) und an die Bürgerhospitalstiftung in der Höhe von 12.736,57 €.

2. Umlaufvermögen 5.437.135,86 €

2.1 Vorräte 16.454,95 €

Beim Vorratsvermögen handelt es sich um Güter des Umlaufvermögens, die für den Verkauf geplant sind und dort ausgewiesen werden.

2.1.4 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren 16.454,95 €

(Vorjahr 42.294,48,00 €) Diff. von -25.839,53 €.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.07.2013 standen zum 31.12.2013 5 Grundstücke zum Verkauf an. Im Jahr 2014 wurden 3 dieser Grundstücke veräußert.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1.979.580,05 €

Die Forderungen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur nachgewiesen. Sie wurden grundsätzlich mit dem Nominalwert nach § 33 Abs. 5 GemHVO angesetzt. Näher Informationen über die Restlaufzeit der Forderungen sind der Forderungsübersicht zu entnehmen (Anlage III).

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung 75,00 €

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich 1.955.292,95 €

(Vorjahr 1.756.292,95 €) Diff. von 198.562,09 €.

Bildung von offen Posten aus Ausleihungen und Zinsen für Kredite gegenüber der Stadt Speyer in Höhe von 179.065,26 € und der Bürgerhospitalstiftung in Höhe von 15.338,75 € (siehe auch Erläuterung Pos. 19 und 32 der Finanzrechnung).

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände 23.863,39 €

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens 0,00 €

2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks 3.441.100,86 €

Im Jahr 2014 fand eine Einzahlung auf das Sparguthaben aus dem Abschluss 2009 der Stiftung in Höhe von 362.537,17 € statt.

3. Ausgleichsposten für latente Steuern 0,00 €

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 0,00 €

II. PASSIVA	15.071.462,07 €
1. Eigenkapital	14.498.159,81 €
1.1 Kapitalrücklage	14.187.697,78 €
Die Kapitalrücklage stellt als reine Rechengröße die Differenz zwischen der Aktivseite (Vermögen) und der Passivseite (Sonderposten, Rechnungsabgrenzungsposten, Verbindlichkeiten und Rückstellungen) der Bilanz dar.	
1.3 Ergebnisvortrag	253.987,25 €
(Vorjahr 227.742,36 €) Diff. von 26.244,89 €.	
Es handelt sich um Jahresüberschuss aus dem Jahr 2013, der nach § 18 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung für die nächsten 5 Jahre vorzutragen ist.	
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	56.474,78 €
(Vorjahr 26.244,89 €) Diff. von 30.229,89 €.	
Jahresüberschuss von 26.244,89 € aus dem Jahr 2013 wurde umgebucht und unter der Pos. 1.3 ausgewiesen. Der Jahresüberschusses des aktuellen Jahres 2014 beträgt 56.474,78 €.	
2. Sonderposten	6.070,00 €
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	
2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	6.070,00 €
Weitere Informationen sind der Sonderpostenübersicht zu entnehmen (Anlage II).	
3. Rückstellungen	0,00 €
4. Verbindlichkeiten	567.232,26 €
Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um Zahlungsverpflichtungen, die zum 31.12.2014 hinsichtlich ihres Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit feststanden.	
Sie wurden grundsätzlich in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung nach § 33 Abs. 6 GemHVO angesetzt.	
Nähere Informationen über die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten sind der Verbindlichkeitsübersicht zu entnehmen (Anlage IV).	
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	
4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	384.120,22 €
Bei dieser Position der Bilanz handelt es sich um aufgenommene Kredite vom inländischen Geldmarkt. Der Tilgungsbetrag für das Jahr 2014 belief sich auf 10.807,16 €.	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	469,53 €
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	178.257,34 €

(Vorjahr -27.664,10 €) Diff. von 205.921,44 €.

Zugang der Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse gegenüber der Stadtverwaltung Speyer um 125.672,53 € (siehe auch Erläuterung Pos. 51 und 52 der Finanzrechnung).

Bildung eines offenen Postens gegenüber den Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe von 45.531,69 €. Es handelt sich um Zuweisungen und Zuschüsse an die Stadt Speyer und zwar um Erstattung der Darlehnszinsen für den Kindergartenbau (siehe auch Pos. 14 der Finanzrechnung). Im Jahr 2013 fand eine Rückerstattung von Zuschüssen an die Stadt Speyer in Höhe von -30.000,00 € statt.

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	4.385,17 €
---------------------------------	------------

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
--	---------------

C. Im Anhang gesondert anzugebende und zu erläuternde Sachverhalte

Nach § 48 Abs. 4 GemHVO können Angaben und Erläuterungen nach Absatz 2 unterbleiben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für die Darstellung von Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde (Stiftung) von untergeordneter Bedeutung sind.

Stiftungsrelevante Vorgänge werden gesondert erläutert.

C1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach § 48 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber der Eröffnungsbilanz unverändert.

C2 Einschränkungen von Grundbesitzrechten nach § 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO

	Stand zum	<u>Grundstücke</u>	
		<u>Anzahl</u> <u>Stück</u>	<u>Fläche</u> <u>m 2</u>
1. Unentgeltlich eingeräumte Rechte			
Es bestehen verschiedene unentgeltlich eingeräumte Rechte an Grundstücken mit und ohne Grundbucheintrag.			
Insbesondere: Erbbaurechte, Leitungsrechte außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums und Überbauungsrechte.			
Insgesamt		0	0,00
2. Entgeltlich eingeräumte Rechte			
- Erbbaurechte	31.12.2014	6	6.842,00
- Leitungsrechte außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums	31.12.2014	7	4.662,00
- Sonstige Nutzungsrechte	31.12.2014	3	3.110,00
Insgesamt		16	14.614,00

**C3 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten
nach § 48 Abs. 2 Nr. 10 GemHVO**

Ifd. Übernommene Sicherheiten für Dritte Nr.	valutierte Beträge	Stand 31.12.2014
1. Stadt Speyer Absicherung von Darlehen für Erwerb und Sanierung des ehem. Normand-Geländes (Konversion) <u>Rückbürgschaft</u> für eine Ausfallbürgschaft der Stadt Speyer zu Gunsten der GEWO	1.932.548,80 € *) 736.260,30 € *)	1.403.027,64 € 632.484,06 €
2. Stadt Speyer Absicherung von Darlehen für den Erwerb sowie die Baureifmachung und Erschließung des ehem. Fleivo- und Schlachthofgeländes <u>Rückbürgschaft</u> für eine Ausfallbürgschaft der Stadt Speyer zu Gunsten der GEWO	164.400,00 € *) 240.000,00 € *)	0,00 € 0,00 €
3. Stadt Speyer Absicherung von Darlehen für den Bau und Erweiterung von Kindertagesstätten "Löwenzahn" <u>Rückbürgschaft</u> für eine Ausfallbürgschaft der Stadt Speyer zu Gunsten der GEWO	664.846,00 € *)	565.892,20 €
4. Stadt Speyer Absicherung von Darlehen für den Bau einer Kindertagesstätte in der Wittelsbacher Str. "Farbklecks" <u>Rückbürgschaft</u> für eine Ausfallbürgschaft der Stadt Speyer zu Gunsten der GEWO	579.670,00 € *)	518.630,63 €
5. Stadt Speyer Absicherung von Darlehen für den Bau einer Kindertagesstätte "Pünktchen" <u>Rückbürgschaft</u> für eine Ausfallbürgschaft der Stadt Speyer zu Gunsten der GEWO	328.164,20 € *)	310.004,19 €
Summe:	4.645.889,30 €	3.430.038,72 €
*) ursprüngliche Bürgschaftsbeträge		

C4 Name und Sitz der Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5. v. H. der Stiftung gehören nach § 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil Stiftung am Kapital			Eigenkapital	Anteil Stiftung	Jahres- ergebnis
		direkt	indirekt	Summe	31.12.2014	Kapital	geprüft zum 31.12.2014
		%	%	%	EUR	EUR	EUR
Direkte Beteiligungen							
Gemeinnützige Wohnungsbau- und SiedlungsGmbH (GEWO)	Speyer	23,662	0,000	23,662	21.939.613,76	5.191.351,41	368.889,28

D5 Mitglieder des Gemeinderates (Stiftungsrates) nach § 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO

Mitglieder des Stadtrats der Wahlperioden 2014 – 2019 zum 31.12.2014:

CDU-Fraktion:

Doerr, Johannes
Emes, Georg
Flörchinger, Gregor (bis 24.05.2014)
Görgen, Gerlinde (bis 24.05.2014)
Höchemer, Thomas (bis 24.05.2014)
Dr. Jung, Gottfried
Keller-Mehlem, Rosemarie
Dr. Montero-Muth, Maria
Dr. Moser, Martin

Mussotter, Manfred
Rottmann, Hans-Peter
Spitzer, Helga
Wagner, Michael
Dr. Wilke, Axel
Wöhlert, Angelika
Zehfuß, Jörg Michael
Zhang, Chong
Zimmermann, Alfred

SPD-Fraktion:

Boiselle-Vogler, Margarete (bis 24.05.2014)
Brandenburger, Philipp
Deutsch, Walter
Feiniler, Walter
Hinderberger, Friedel
Hinderberger, Maike
Ofer, Manfred (bis 24.05.2014)

Pade, Gustav
Seiler, Stefanie
Seither, Johannes
Spoden, Petra
Tabor, Gabriele (bis 24.05.2014)
Weinmann, Karl-Heinz
Dr. Wintterle, Markus (bis 24.05.2014)

Speyerer Wählergruppe (SWG)

Baum, Stefan (bis 24.05.2014)
Dr. Heisel, Wulf
Dr. Kremp, Julia
Ritthaler, Christine (bis 24.05.2014)

Roßkopf, Martin
Rumpf, Philipp
Sommermeyer, Elke
Tochtermann-Bischof, Hanna

Bündnis 90 / Die Grünen

Czerny, Luzian
Heimfahrt, Gabriele (bis 24.05.2014)
Jaberg, Johannes
Dr. Lorenz, Owe-Karsten (bis 24.05.2014)

Münch-Weinmann, Irmgard
Schütt, Klaus-Dieter
Spiegel, Anne
Weber, Gudrun

Bürgergemeinschaft Speyer (BGS)

Ableiter, Claus

Ableiter, Frank

Hofmann, Rainer (bis 24.05.2014)

FDP

Dr. Jakumeit, Heinz-Dieter (bis 24.05.2014)

Peterhans, Dennis

Roos, Käte (bis 24.05.2014)

Die Republikaner

Röbosch, Alois

Die Linke

Förster, Wolfgang

Popescu, Aurel

Fraktionsloses Ratsmitglied

Dr. Reinhard Mohler

Speyer, 17. Mai 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hansjörg Eger'. The signature is stylized with a large 'H' and a prominent 'E'.

Hansjörg Eger

Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Anlagenübersicht für den Jahresabschluss der Waisenhausstiftung zum 31.12.2014

Posten	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberechtigung en						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wert-
		Stand zum 31.12 Haushalts- vorjahr 2013	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	Stand zum 31.12 Haushalts- jahr 2014	aufgelauf. Abschrei- bungen zum 31.12 Haushalts- vorjahr	Zuschrei- bungen im Haushalts- jahr	Abschrei- bungen im Haushalts- jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	aufgelauf. Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen zum 31.12 Haushalts- jahr 2014	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- jahres 2014	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- vorjahres 2013	Durch- schnitt- licher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnitt- licher Rest- buch- wert	minderung durch unter- lassene Instand- haltung Altlasten, Sonstiges
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2	Sachanlagen																
1.2.1	Wald, Forsten	2.487,63				2.487,63	0,00					0,00	2.487,63	2.487,63			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	434.832,13				434.832,13	0,00					0,00	434.832,13	434.832,13			
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.763.690,81				1.763.690,81	139.158,24		23.193,00			162.351,24	1.601.339,57	1.624.532,57			
1.2.4	Infrastrukturvermögen	225.053,23				225.053,23	5.984,60		1.197,00			7.181,60	217.871,63	219.068,63			
1.2.5	Bauen auf fremdem Grund und Boden	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, im Bau	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.752,19				29.752,19	9.994,19		2.407,00			12.401,19	17.351,00	19.758,00			
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3	Finanzanlagen																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.3	Beteiligungen	1.547.370,00				1.547.370,00	0,00					0,00	1.547.370,00	1.547.370,00			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	106.640,00				106.640,00	0,00					0,00	106.640,00	106.640,00			
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	5.977.146,21		270.711,96		5.706.434,25	0,00					0,00	5.706.434,25	5.977.146,21			

155.137,03

26.797,00

181.934,03

9.634.326,21

Sonderpostenübersicht für den Jahresabschluss der Waisenhausstiftung zum 31.12.2014

		Anschaffungswerte					Abschreibungen, Wertberechtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wert-
		Stand zum 31.12 Haushalts- vorjahr 2013	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	Stand zum 31.12 Haushalts- jahr 2014	aufgelauf. Abschrei- bungen zum 31.12 Haushalts- vorjahr	Zuschrei- bungen im Haushalts- jahr	Abschrei- bungen im Haushalts- jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	aufgelauf. Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen zum 31.12 Haushalts- jahr 2013	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- jahres 2013	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- vorjahres 2012	Durch- schnitt- licher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnitt- licher Rest- buch- wert	minderung durch unter- lassene Instand- haltung Altlasten, Sonstiges
2	Sonderposten																
2.1	Sonderposten für die Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	6.696,62				6.696,62	98,62		528,00			626,62	6.070,00	6.598,00			
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	6.696,62				6.696,62	98,62		528,00			626,62	6.070,00	6.598,00			
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.4	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.7	Sonstige Sonderposten	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			

6.070,00

Forderungsübersicht für den Jahresabschluss der Waisenhausstiftung zum 31.12.2014

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2014 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2014 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2014	Stand der Wert- berichtigunge n zum 31.12.2014	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. Haushalts- vorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €							
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.979.580,05	0,00	0,00	1.979.580,05	0,00	0,00	1.979.580,05	1.774.120,64
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66,69
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	423,71	0,00	0,00	423,71	0,00	0,00	423,71	75,00
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.955.292,95	0,00	0,00	1.955.292,95	0,00	0,00	1.955.292,95	1.756.730,86
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	23.863,39	0,00	0,00	23.863,39	0,00	0,00	23.863,39	17.248,09

Verbindlichkeitenübersicht für den Jahresabschluss der Waisenhausstiftung zum 31.12.2014

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2014 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2014	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert)	davon durch Grund- pfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. Haushalts- vorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	384.120,22	384.120,22	0,00	384.120,22	0,00	--	394.927,37
	davon:									
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00	384.120,22	384.120,22	0,00	384.120,22	0,00	--	394.927,37
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	469,53	0,00	0,00	469,53	0,00	469,53	0,00	--	8.555,60
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	3,40
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	--	0,00
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	178.257,34	0,00	0,00	178.257,34	0,00	178.257,34	0,00	--	-27.664,10
13	Sonstige Verbindlichkeiten	4.385,17	0,00	0,00	4.385,17	0,00	4.385,17	0,00	--	2.708,68
14	Summe der Verbindlichkeiten	183.112,04	0,00	384.120,22	567.232,26	0,00	567.232,26	0,00	--	378.530,95

